

# **Modulbeschreibungen zur beruflichen Fachrichtung „Holztechnik“ im Master Lehramt an berufsbildenden Schulen**

## **Modulverzeichnis:**

Gestaltungstechnik I

Fachpraktikum

Bau- und Möbelgestaltung

Fachdidaktik Holz 2

Betriebsplanung und Organisation

Fachdidaktik Holz 3

Fertigungstechnik Holz 3

Bauschäden

Gestaltung und Darstellung D )\*

Gestaltung und Darstellung E )\*

Bauverfahren und Sicherheitstechnik 2 )\*\*

)\* Modulbeschreibung verfügbar auf den Seiten der Fakultät Architektur und Landschaft

)\*\* Modulbeschreibung des Lehrimports aus der Fakultät Bauingenieurwesen

# Modulplan Holztechnik MASTER

**Gesamtpunkte: 42**

<b>1</b>		<b>Gestaltungstechnik 1</b> LV: Vorlesung, Übung S: Übung, Präsentation P: Klausur 90 WS	<b>Gestaltung und Darstellung D</b> LV: CAAD 2: Visualisierung, Präsentation S: Übungen P: Präsentation SoSe	
<b>2</b>	<b>Fertigungstechnik Holz 3</b> LV: Vorlesung, Übung S: ?? P: Klausur 90 o. Mündl. Prüfung 20 WS	<b>Bau- und Möbelgestaltung</b> LV: Vorlesung, Übung S: Hausarbeit P: Mündl. Prüfung 30 SoSe	<b>Bauverfahren und Sicherheitstechnik</b> LV1: Vorlesung, Übung S: - P: K., mündl. P., H., zusammengesetzte P SoSe	<b>Gestaltung und Darstellung E</b> LV: Technische Darstellung 2 S: Übung P: Abgabe Übung SoSe
<b>3</b>	<b>Betriebsplanung und Organisation</b> LV: Vorlesung, Übung S: Laborübung, Hausarbeit P: Klausur 120 o. Präsentation 30 WS	<b>Fachdidaktik Holz 2</b> LV: Vorlesung S: Hausarbeiten P: Mündl. Prüfung 30 WS	<b>Fachpraktikum</b> LV: Seminar S: Teilnahme Praktikum P: Praktikumsbericht WS, SoSe	<b>Bauschäden</b> LV: Vorlesung S: Klausur 90 P: - WS
<b>4</b>	<b>Fachdidaktik Holz 3</b> LV: Vorlesung S: Hausarbeit P: Mündl. Prüfung 30 SoSe			<b>Masterarbeit</b> S: Präsentation der Arbeit P: Arbeit WS
		← - - - - - →	= Wahlmöglichkeit	

Pflichtmodul	Modulname Gestaltungstechnik I	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Fakultät für Architektur und Landschaft, Institut für Berufswissenschaften im Bauwesen (ibw)	
Modulverantwortlicher	Dipl.-Berufspäd. U. Mengel	
Häufigkeit des Angebots	WS	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Semesterlage	WS / empfohlen im 5. Semester	
Verwendbarkeit	Bachelor TE, Pflicht berufliche Fachrichtung Farbtechnik und Raumgestaltung	
Eingangsvoraussetzungen:	keine	
Dozenten	Dipl.-Berufspäd. U. Mengel, Prof. Dr. K. Littmann	
Art der LV/SWS	Vorlesung (2 SWS), Laborübung (1 SWS)	
ECTS-LP/Workload	5 LP/150 WL	
Notenskala	1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0;2,3 (gut); 2,7; 3,0;3,3 (befriedigend); 3,7;4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Präsentation 30 min, Klausur 90 min	
Prüfungsanforderungen	Wird zu Beginn des Semesters besprochen	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Regelmäßige Teilnahme, Praktische Übungen	
Inhalte	Farbgestaltung, Farbordnungssysteme, Formgestaltung und Wahrnehmung, Lichttechnische Grundlagen, Stilkunde	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Kenntnisse über Farbwirkungen und Farbordnungssysteme, so wie deren gestalterische Anwendung, Kenntnisse über die Wahrnehmung von Formen und Gestaltbeziehungen, Fähigkeit, Gestaltungsprinzipien zu erkennen, Kenntnisse über Lichttechnik sowie die Fähigkeit Licht und Leuchten nach ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten einzusetzen, Fähigkeit Gebäude und Möbel baustilkundlich einzusetzen	
Grundlegende Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Benad, Martin: Farbgestaltung: das Handbuch for Maler, Raumgestalter und Innenarchitekten. Deutsche Verlag-Anstalt; Stuttgart 2001</li> <li>• Gekeler, Hans: Handbuch der Farbe: Systematik. Ästhetik. Praxis. Verlag DuMont, Köln 2000</li> <li>• Heller, Eva: Wie Farben wirken: Farbpsychologie, Farbsymbolik, kreative Farbgestaltung. Verlag Rowohlt, Reinbeck bei Hamburg 1999 (10. Aufl.)</li> <li>• Huth, Rupert; Pflaum, Dieter: Einführung in die Werbelehre. Verlag Kohlhammer, Stuttgart 1991 (4. Aufl.)</li> <li>• Itten, Johannes: Gestaltungs- und Formenlehre: mein Vorkurs am Bauhaus und später. Verlag Maier, Ravensburg 1993 (6.Aufl.)</li> <li>• Itten, Johannes: Kunst der Farbe: subjektives Erleben und objektives Erkennen als Wege zur Kunst. Verlag Maier, Ravensburg; Verlag Semann, Leipzig 2007 (Studienausgabe)</li> <li>• Küppers, Harald: Harmonielehre der Farben: theoretische Grundlagen der Farbgestaltung. Verlag DuMont, Köln 1999 (2.Aufl.)</li> <li>• Liebmann, Claus Chr.; Welsch, Norbert: Farben. Sehen, Wahrnehmen, Verstehen. Spektrum Akademischer Verlag, München 2002</li> <li>• Seiler-Hugova, Ueli; Selesi, Pavel: Farben sehen, erleben, verstehen. AT-Verlag, Aarau (Schweiz) 2002</li> <li>• Littmann, K.; Mengel, U.; Herrmann, U. et al.: Maler und Lackierer. Lernfelder 1 - 12, Westermann, Braunschweig, 2013</li> </ul>	

Pflichtmodul	Modulname Fachpraktikum Holztechnik	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Fakultät für Architektur und Landschaft, Institut für Berufswissenschaften im Bauwesen (ibw)	
Modulverantwortlicher	Dipl.-Berufspäd. J. Wolff	
Häufigkeit des Angebots	nur im WS	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Semesterlage	WS / empfohlen im 3. Semester	
Verwendbarkeit	Master LBS, berufliche Fachrichtung Holztechnik	
Eingangsvoraussetzungen	Bachelor-Abschluss, Fachdidaktik II Holztechnik	
Dozenten	Dipl.-Berufspäd. J. Wolff	
Art der LV/SWS	Seminar(2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	8 LP/240 Stunden	
Notenskala	1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0;2,3 (gut); 2,7; 3,0;3,3 (befriedigend); 3,7;4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Praktikumsbericht 50 h	
Prüfungsanforderungen	Wird zu Beginn des Semesters besprochen	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Planung Erkundungsvorhaben, Ableistung des Fachpraktikums, Präsentation von Ergebnissen	
Inhalte	Grundlegende fachdidaktische Fragestellungen, Schulische Strukturen im Berufsfeld Bautechnik Lehrmittel, Medien, Ausstattung von Schulen, Umsetzung des Lernfeldkonzeptes, Unterrichtsplanung und -durchführung, Qualitätskriterien für Unterricht	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	<p>Aufbauend auf den Erfahrungen des ersten Praktikums das Berufsfeld des Lehrers/der Lehrerin vor allem unter fachspezifischen Gesichtspunkten erschließen.</p> <p>Beobachtungs-, Handlungs- und Reflexionsaufgaben unter Konzentration auf fachdidaktische Fragestellungen entwickeln.</p> <p>Begründete Unterrichtsplanungsentscheidungen treffen und reflektieren.</p> <p>Unterrichtsmethoden zur Förderung des selbständigen und selbstverantwortlichen Lernens im Fachunterricht anwenden und diese hinsichtlich ihrer Anwendbarkeit und Angemessenheit analysieren.</p> <p>Fachliche Lehr/Lernprozesse schülerorientiert arrangieren und die Durchführung reflektieren.</p> <p>Ausgewählte Modelle und Kriterien der Lernstandserhebung sowie der Beurteilung von fachlichen Lernprozessen und deren Ergebnissen kennen und anwenden.</p>	
Grundlegende Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelle Ordnungsmittel für die betriebliche und schulische Ausbildung im Berufsfeld Holztechnik.</li> <li>• Aktuelle Materialien und Arbeitshilfen für den Unterricht.</li> </ul>	

Pflichtmodul	Modulname Bau- und Möbelgestaltung	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Fakultät für Architektur und Landschaft, Institut für Berufswissenschaften im Bauwesen (ibw)	
Modulverantwortlicher	Dipl.-Berufspäd. J. Wolff	
Häufigkeit des Angebots	nur im SS	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Semesterlage	SS / empfohlen im 2. Semester	
Verwendbarkeit	Master LBS, berufliche Fachrichtung Holztechnik	
Eingangsvoraussetzungen:	Bachelor-Abschluss	
Dozenten	Dipl.-Ing. Dipl.-Berufspäd. H. Rich, Dipl.-Berufspäd. J. Wolff	
Art der LV/SWS	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	5 LP/150 Stunden	
Notenskala	1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0;2,3 (gut); 2,7; 3,0;3,3 (befriedigend); 3,7;4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfung 30 min	
Prüfungsanforderungen	Wird zu Beginn des Semesters besprochen	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Mehrere Hausarbeiten: 2 Analysen (10 h), 2 Entwürfe (70 h)	
Inhalte	Gestaltungselemente, Möbel, Ausbau- und Innenausbau-Objekte und deren Beziehung zu Raum und Bauwerk, Entwurf und Konstruktion von Möbeln und Inneneinrichtungen, Büroarbeitsplätze und Büroeinrichtungen, Büromöbel, Küchen, Kucheneinrichtungen, Innentüren, Haustüren, Ergonomie, Barrierefreies Wohnen,	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Gestaltungsprinzipien und Gestaltungselemente an Möbelstücken und Innenausbauten analysieren, beschreiben und bewerten, Möbel und Innenausbauten gestalten, Entwurfsprozesse dokumentieren und reflektieren, Entwürfe adressatengerecht in Zeichnungen und Modellen präsentieren, Möbel, Ausbau- und Innenausbauobjekte unter Fertigungsgesichtspunkten gestalten und konstruieren, normgerechte Fertigungs- und Konstruktionszeichnungen erstellen, Grundtechniken der Vermittlung von Gestaltungskompetenzen kennenlernen	
Grundlegende Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Möbel für den Wohnbereich : Normen. <i>Berlin [u.a.] : Beuth, 2008</i></li> <li>• Nutsch, W.: Handbuch technisches Zeichnen und Entwerfen : Möbel- und Innenausbau. <i>München : DVA, 2013</i></li> <li>• Nutsch, W.: Handbuch der Konstruktion: Möbel und Einbauschränke. <i>Stuttgart [u.a.] : DVA, 2012</i></li> <li>• Nutsch, W.: Handbuch der Konstruktion: Innenausbau. <i>Stuttgart [u.a.] : DVA, 2006</i></li> <li>• Pracht, K.: Möbel und Innenausbau : Handbuch der Holzkonstruktionen. <i>Leinfelden-Echterdingen : Koch, 1992</i></li> <li>• Spannagel, F.: Der Möbelbau : ein Fachbuch für Tischler, Architekten und Lehrer ; auch ein Beitrag zur Wohnkultur. <i>Hannover : Schäfer, 1983</i></li> <li>• Kottjé, J.: Individueller Innenausbau mit Möbeln : Gesamtkonzepte vom Eingang bis zum Dachgeschoss, München: DVA, 2013</li> <li>• Kleinhenz, S.: Der Büroarbeitsplatz : Handbuch für die Gestaltung von Arbeitsplätzen im Büro. <i>Heidelberg Haefner, 2011</i></li> <li>• Aicher, O.: Die Küche zum Kochen : Werkstatt einer neuen Lebenskultur. <i>Staufen im Breisgau Ökobuch, 2005</i></li> <li>• Hausberg, T. (Hörner, S.; König, S.): Küchen : Handbuch zur Küchenplanung.</li> </ul>	

*Köln Rudolf Müller, 2014*

- Aktuelle Beschlagkataloge und technische Merkblätter von Herstellern

Pflichtmodul	Modulname Fachdidaktik Holztechnik II	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Fakultät für Architektur und Landschaft, Institut für Berufswissenschaften im Bauwesen (ibw)	
Modulverantwortlicher	Dipl.-Berufspäd. J. Wolff	
Häufigkeit des Angebots	nur im WS	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Semesterlage	WS / empfohlen im 3. Semester	
Verwendbarkeit	Master LBS, berufliche Fachrichtung Holztechnik	
Eingangsvoraussetzungen:	Bachelor-Abschluss	
Dozenten	Dipl.-Berufspäd. J. Wolff	
Art der LV/SWS	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	5 LP/150 Stunden	
Notenskala	1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0;2,3 (gut); 2,7; 3,0;3,3 (befriedigend); 3,7;4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfung 30 min. od. Präsentation 30 min	
Prüfungsanforderungen	Wird zu Beginn des Semesters besprochen	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Hausarbeit und Referat	
Inhalte	Grundlegende fachdidaktische Fragestellungen, Ordnungsmittel in der Berufsausbildung im Berufsfeld Holztechnik, Prinzipien und Methoden in der betrieblichen Ausbildung in Holzberufen, Theorien und Ansätze in der Fachdidaktik, Handlungsorientierung, Lernfeldkonzept in der Holztechnik, Lernfelder und Lernsituationen, Entwicklung von Lernsituationen	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	fachwissenschaftliche und bildungswissenschaftliche Theorien und Konzeptionen in einen Zusammenhang mit fachlichem Lehren und Lernen stellen, Ordnungsmittel betrieblicher und schulischer Ausbildung analysieren und in der Strukturierung betrieblicher und schulischer Lernprozesse anwenden, fachwissenschaftliche Ergebnisse auf der Grundlage ausgewählter Literatur unter fachdidaktischer Fragestellung für Lehrpläne und Unterricht an berufsbildenden Schulen erschließen, Systematiken und Fachinhalte in berufsfeldtypische Fragestellungen und Projekte umsetzen, Bedeutung von Selbsttätigkeit und Eigenverantwortlichkeit beim fachlichen Lernen einschätzen,	

<p><b>Grundlegende Literatur</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bader, Reinhard: „Unterrichtsgestaltung nach dem Lernfeldkonzept: Dokumentation zum BLK-Modellversuchsverbund SELUBA“, Bielefeld 2004.</li> <li>• Bloy, Werner: „Fachdidaktik Bau-, Holz- und Gestaltungstechnik: berufliche Anforderungen und Unterricht“, Hamburg 1994.</li> <li>• Hüttner, Andreas: „Technik unterrichten: Methoden und Unterrichtsverfahren im Technikunterricht“, Haan-Gruiten 2009.</li> <li>• Nickolaus, Reinhold: Didaktik – Modelle und Konzepte beruflicher Bildung : Orientierungsleistungen für die Praxis. Baltmannsweiler : Schneider-Verl. Hohengehren, 2013</li> <li>• Bonz, Bernhard: Methodik : Lern-Arrangements in der Berufsbildung. Baltmannsweiler : Schneider-Verl. Hohengehren, 2009</li> <li>• Schelten, Andreas: „Grundlagen der Arbeitspädagogik“, Stuttgart 2005.</li> <li>• Tenberg, Ralf: „Didaktik lernfeldstrukturierter Unterrichts: Theorie und Praxis beruflichen Lernens und Lehrens“, Bad Heilbrunn 2006.</li> <li>• Becker, M. (Fischer, M.; Spöttl, G.): Von der Arbeitsanalyse zur Diagnose beruflicher Kompetenzen Methoden und methodologische Beiträge aus der Berufsbildungsforschung. Frankfurt am Main [u.a.] Lang, 2010</li> <li>• Aktuelle Ordnungsmittel für die betriebliche und schulische Ausbildung in den Berufen des Berufsfelds Holztechnik.</li> <li>• Aktuelle Materialien für die schulische Ausbildung in den Berufen des Berufsfelds Holztechnik.</li> </ul>
--------------------------------------	---



Pflichtmodul	Modulname Betriebsplanung und Organisation	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Fakultät für Architektur und Landschaft, Institut für Berufswissenschaften im Bauwesen (ibw)	
Modulverantwortlicher	Dipl.-Berufspäd. J. Wolff	
Häufigkeit des Angebots	nur im WS	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Semesterlage	WS / empfohlen im 3. Semester	
Verwendbarkeit	Master LBS, Pflicht berufliche Fachrichtung Holztechnik, Wahlpflicht berufliche Fachrichtung Farbtechnik und Raumgestaltung	
Eingangsvoraussetzungen:	Bachelor-Abschluss	
Dozenten	Dipl.-Berufspäd. J. Wolff	
Art der LV/SWS	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)	
ECTS-LP/Workload	5 LP/150 WL	
Notenskala	1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0;2,3 (gut); 2,7; 3,0;3,3 (befriedigend); 3,7;4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Klausur 120 min.	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Seminararbeit (zwei Übungen)	
Inhalte	<p>Industrielle und handwerkliche Fertigung in der Holzverarbeitung,  Struktur und Organisation von Klein- und Mittelbetrieben,  Existenzgründung im Handwerk, Handwerksordnung,  Werkvertrag, Werklieferungsvertrag, Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB),  Kostenrechnung, Kalkulation  Branchensoftware für die Holzbearbeitung,  Betriebsgebäude  Maschinen und Anlagen  Ver- und Entsorgung,  Lagerhaltung und Transport  Arbeitsvorbereitung, Arbeitsplanung und Arbeitssteuerung,  Gestaltung von Arbeitsplätzen, Ergonomie  Montagefahrzeuge und Montage auf der Baustelle  Maschineninvestitionen,  Kooperationen im Handwerk,  Marketing, Kundenorientierung im Tischlerhandwerk,  Qualitätsmanagement, Qualitätssicherung, Produktionskontrolle  Personalentwicklungsmaßnahmen in Tischlereien</p>	

<p><b>Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)</b></p>	<p>Aufbau- und Ablauforganisation in Klein- und Mittelbetrieben charakterisieren und erläutern,  Führungs- und Unterstützungsprozesse darlegen und deren Bedeutung werten,  wesentliche Strukturen und Regeln der Auftragsakquise und Auftragsabwicklung in holzverarbeitenden Handwerk beschreiben und an Beispielen anwenden,  einzelne Aufträge kalkulieren,  Fertigungsabläufe analysieren und mit geeigneten Betriebsmitteln planen,  Wirtschaftlichkeit von Investitionen abschätzen und berechnen,  Marketingmaßnahmen für Kleinbetriebe darlegen und Marketingansätze entwickeln,  Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Personalentwicklung formulieren und bewerten,</p>
<p><b>Grundlegende Literatur</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Westkämper, E.: Einführung in die Organisation der Produktion, Berlin Heidelberg 2006</li> <li>• König, K.-D.: „Planung und Einrichtung von Tischler-, Schreinerbetrieben“, Gifhorn 2002.</li> <li>• Steinborn, V.: „Verordnung über Arbeitsstätten“, erläuterte Textausgabe, 19. Auflage, Stuttgart 2013.</li> <li>• Neubauer, A.; Werning, W.: „Arbeitsvorbereitung und Betriebsorganisation für Schreiner“, Haan-Gruiten 6. Aufl. 2013.</li> <li>• Stojan, D.: „Wege zur optimalen Werkstatt: praktische Betriebsplanung für Schreinermeister, Holztechniker und andere“, Leinfelden-Echterdingen 1997.</li> <li>• Westkämper, E; Warnecke, H.-J.: Einführung in die Fertigungstechnik, 8. Aufl., Berlin Heidelberg 2010</li> <li>• Werning, W.: „Kostenrechnen“, Haan-Gruiten 2010.</li> <li>• Layer, K.: „Kalkulation für die Fenster-, Türen- und Fassadentechnik: Handbuch für die Theorie und Praxis in Betrieb, Schule, Aus- und Weiterbildung, Schorndorf 1998.</li> <li>• Wöhe, G.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 25. Aufl., München 2013</li> <li>• Schweizer, H.: Taschenbuch für Handwerk und Technik, 7. Aufl., Leinfelden-Echterdingen 2011</li> <li>• Maier, G.: „Spanabhebende Maschinen in der Holzverarbeitung: Auswahl, Anforderungen, Konzepte, Konstruktionen“, Leinfelden-Echterdingen 1997.</li> <li>• Chmielewski, G. H.: „Marketing für Schreiner und Tischler“, Stuttgart 1992.</li> <li>• Handwerksordnungen in der jeweils gültigen Fassung,</li> <li>• Vergabe- und Vertragsordnung (VOB) in der jeweils gültigen Fassung.</li> </ul>

Pflichtmodul	Modulname Fachdidaktik Holztechnik III	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Fakultät für Architektur und Landschaft, Institut für Berufswissenschaften im Bauwesen (ibw)	
Modulverantwortlicher	Dipl. Berufspäd. J. Wolff	
Häufigkeit des Angebots	nur im SS	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Semesterlage	SS / empfohlen im 4. Semester	
Verwendbarkeit	Master LBS, berufliche Fachrichtung Holztechnik	
Eingangsvoraussetzungen:	Bachelor-Abschluss, Fachdidaktik II Holztechnik	
Dozenten	Dipl.-Berufspäd. J. Wolff	
Art der LV/SWS	Seminar (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	5 LP/150 Stunden	
Notenskala	1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0;2,3 (gut); 2,7; 3,0;3,3 (befriedigend); 3,7;4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	mündliche Prüfung 30 min.	
Prüfungsanforderungen	Wird zu Beginn des Semesters besprochen	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Hausarbeit und Referat	
Inhalte	Gestaltung von Lernsituationen im Fachunterricht, Planung von Unterrichtseinheiten einschließlich Experimentalunterricht, Lehrmittel, Medien, Fachräume und Sammlungen, Schulbücher, Informations- und Arbeitsblätter, EDV/CNC-Technik im Unterricht, Fachmathematik und Fachzeichnen, Lernerfolgskontrolle, Bewertung von Leistungen,	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	fachwissenschaftliche Ergebnisse auf der Grundlage ausgewählter Literatur unter fachdidaktischer Fragestellung für Lehrpläne und Unterricht an berufsbildenden Schulen erschließen, Konzepte und Bedingungen für die Planung von Fachunterricht kennen und aufeinander beziehen, Ergebnisse fachdidaktischer und lernpsychologischer Forschung exemplarisch nutzen, begründet Planungsentscheidungen treffen und reflektieren, Lehr- und Lernmittel entwickeln und Beurteilen fachliche Lernumgebungen adressatengerecht gestalten, fachliche Lehr-/Lernprozesse exemplarisch schülerorientiert arrangieren, ausgewählte Modelle und Kriterien der Lernstandserhebung sowie der Beurteilung von fachlichen Lernprozessen und deren Ergebnissen kennen.	

<p><b>Grundlegende Literatur</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bloy, Werner: „Fachdidaktik Bau-, Holz- und Gestaltungstechnik: berufliche Anforderungen und Unterricht“, Hamburg 1994.</li> <li>• Bonz, Bernhard: Methodik : Lern-Arrangements in der Berufsbildung. Baltmannsweiler : Schneider Verl. Hohengehren, 2009.</li> <li>• Hüttner, Andreas: „Technik unterrichten: Methoden und Unterrichtsverfahren im Technikunterricht“, Haan-Gruiten 2002.</li> <li>• Tenberg, Ralf: „Didaktik lernfeldstrukturierter Unterrichts: Theorie und Praxis beruflichen Lernens und Lehrens“, Bad Heilbrunn 2006.</li> <li>• Hallet, Wolfgang: Didaktische Kompetenzen – Lernprozesse erfolgreich gestalten. 4. Aufl. Stuttgart 2009</li> <li>• Gehlert, Berthold; Pohlmann, Heiko: Praxis der Unterrichtsvorbereitung. 4. Aufl. Köln 2011</li> <li>• Wiechmann, Jürgen: Zwölf Unterrichtsmethoden : Vielfalt für die Praxis. 4., überarb. Aufl. - Weinheim [u.a.] : Beltz, 2008</li> <li>• Zech, Friedrich: Grundkurs Mathematikdidaktik. 10. Aufl. Weinheim Basel 2002</li> <li>• Blum, Werner; Drüke-Noe, Christina; Hartung, Ralph; Köller Olaf (Hrsg.): Bildungsstandards Mathematik: konkret. 6. Aufl. Berlin 2012</li> <li>• Aktuelle Ordnungsmittel für die betriebliche und schulische Ausbildung im Berufsfeld Holztechnik.</li> <li>• Materialien und Arbeitshilfen für den Unterricht.</li> <li>• Aktuelle Schulbücher für das Berufsfeld Holztechnik</li> </ul>
--------------------------------------	---

Pflichtmodul	Modulname	Modul-Code:
	Fertigungstechnik III	xxxx
Anbieter	Fakultät für Architektur und Landschaft, Institut für Berufswissenschaften im Bauwesen (ibw)	
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. A. O. Rapp	
Häufigkeit des Angebots	nur im SS	
Dauer des Moduls	Ein Semester	
Semesterlage	SS / empfohlen im 2. Semester Master (8. Semester gesamt)	
Verwendbarkeit	Master LbS, berufliche Fachrichtung Holztechnik	
Eingangsvoraussetzungen:	BSc; empfohlen: Werkstoffkunde Holz 1 + 2, Fertigungstechnik Holz 1 + 2	
Dozenten	Prof. Dr. A. O. Rapp, J. Wolff	
Art der LV/SWS	Vorlesung mit Übungsanteilen in der Werkstatt (4 SWS)	
ECTS-LP/Workload	5 LP/150 WL	
Notenskala	1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0;2,3 (gut); 2,7; 3,0;3,3 (befriedigend); 3,7;4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Schriftl. Prüfung (90 Min) oder Mündliche Prüfung (20 Min) oder Präsentation (60 min.) oder Hausarbeit (30 h)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Vortrag (50 h) oder Hausarbeit (50 h)	
Inhalte	Kundenkontakt und -kommunikation, Baustelleneinrichtung, Prüf- und Hinweispflichten des Handwerkers. Trockenbau, Innenausbau. Bauarten, Fertigung und Montage von Treppen, Türen, Fenstern, Wintergärten und Holzfußböden.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	<p>Die wichtigsten Prinzipien im Umgang mit Kunden am Montageort kennen. Relevante- Prüfungen auf der Baustelle durchführen, bewerten und geeignete Maßnahmen ergreifen.</p> <p>Bau- bzw. Ausführungsarten von Trockenbaudecken, -wänden und -böden, Parkett, Treppen, Fenstern, Türen und Wintergärten kennen und einschätzen, Maßnahmen zum Einbruchschutz, Brandschutz und zur Energieeinsparung berücksichtigen und bewerten.</p> <p>Montagetechniken der wichtigsten Bauteile im Innenausbau und Ausbau sachgerecht auswählen und beurteilen.</p> <p>Montage von Funktionstüren und Fenstern in einfachen Einbausituationen durchführen..</p>	

<b>Grundlegende Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Simonis, U. (2006): Mehr Erfolg im Umgang mit Kunden: Der erste 'Knigge' für Handwerker. Begeisterte Kunden, lukrative Aufträge, mehr Anerkennung. Holzmann, Bad Wörishofen, 239 S. (19,90 €).</li><li>• Nutsch, W., Ehrmann, W. (2008): Holztechnik: Der Holztreppebau. Europa-Lehrmittel, Haan-Gruiten, 160 S. (21,30 €)</li><li>• Remmert, K., Heller, J., Spang, H. Bauer, K. Brehm, T. (2007) Fachbuch für Parkettleger. SN Michael Steinert, Hamburg, 602 S. (52,00 €)</li><li>• weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</li></ul>
-------------------------------	---

Pflichtmodul	Modulname Bauschäden	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Fakultät für Architektur und Landschaft, Institut für Berufswissenschaften im Bauwesen (ibw)	
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. K. Littmann	
Häufigkeit des Angebots	nur im WS	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Semesterlage	WS / empfohlen im 3. Semester	
Verwendbarkeit	Master LBS, berufliche Fachrichtungen Bautechnik und Holztechnik sowie Fachrichtung Farbtechnik und Raumgestaltung	
Eingangsvoraussetzungen:	Bachelor-Abschluss	
Dozenten	Prof. Dr. K. Littmann, Prof. Dr. A. O. Rapp	
Art der LV/SWS	Vorlesung (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	4 LP/120 WL	
Notenskala	1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0;2,3 (gut); 2,7; 3,0;3,3 (befriedigend); 3,7;4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	-	
Prüfungsanforderungen		
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Klausur 90 min.	
Inhalte	Entstehung von Bauschäden, Schadensbilder und Schadensanalyse Schäden durch Planung, Materialien, Verarbeitung, Nutzung und andere Faktoren Dauerhaftigkeit von Baumaterialien Rechtliche Situation: Schaden, Mangel, Gewährleistung	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Erkennen und analysieren von Schadensbildern; Umsetzung der Kenntnisse aus den Werkstoffkunden und Bewertung der schadhaften Materialien; Entwicklung von Strategien zur Schadensvermeidung, baustellengerechte Erklärung von Schadensbildern; Erlangung von Kenntnissen zum Einsatz von Baustoffkenngrößen und Messtechniken zur Aufklärung von Schadensursachen	
Grundlegende Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bauschäden-Sammlung : Sachverhalt - Ursachen - Sanierung Zimmermann, Günter; Informationszentrum Raum und Bau; Stuttgart : IRB-Verl, 2003 ISBN: 381676259X</li> <li>•</li> <li>• Aktuelle Literatur wird im Veranstaltungsverlauf bekannt gegeben</li> </ul>	